

# Keiner von Ihnen

## Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

### Kapitel 23: Endlich!

Kapitel 23 - Endlich!

Sie waren wieder im Uchiha-Viertel. Während Itachi ein Bad nahm saßen Naruto und Sasuke auf dem Engawa - dem Holzbalkon, der den Innenwohnraum vom Garten trennte. Durch das Gras des Gartens turnte Silver, der gerade mit seiner Mutter Fangen spielte und dadurch wichtige Lektionen für das Jagen erlernte.

"Du hast nicht vor hier zu bleiben, oder?" fragte Sasuke leise, aber bestimmt.

Naruto folgte weiterhin mit seinem Blick dem Jungfuchs durch das Gras. Kein Grinsen, was er außerhalb dieser vier Wände fast durchgehend getragen hatte, war auf seinem Gesicht zu finden. Nur ein seichtes, angedeutetes Lächeln.

"Ich... weiß es nicht!" kam es ebenso bedächtig von Naruto.

"Du hast einmal gesagt," setzte Sasuke an, "dass du uns vertraust und wir dir die Welt bedeuten. Das du nicht glaubst, dass das Dorf dich jemals als einen von ihnen akzeptieren würde, weil ein Großteil der Bewohner von Danzou gegen dich aufgehetzt worden sind und sie ihren Standpunkt auch nicht überdenken würden, wenn sie die ganze Wahrheit erfahren würden. Das du gehst, weil du nicht länger der Anstoß für Ärger, Missgunst und Verachtung sein möchtest."

"..." Naruto schluckte schwer und senkte seinen Blick zu seinen baumelnden Beinen.

"Tsunade hat ihnen die ganze Wahrheit offenbart." sprach der Schwarzhaarige weiter.

"Es hat gedauert, aber unserer Generation sind weitere Generationen gefolgt, die in dir nicht den Fuchsbengel sehen! Diese Menschen sehen in dir, was du bist! Einer von ihnen. Ihr Held! Wenn du mir nicht glauben magst, dann denk daran, wie sie sich heute Mittag um uns gescharrt haben! Die waren nicht wegen mir oder Itachi da. Sie sind allein wegen dir gekommen!"

"Als Kind," kam es schließlich leise nach einer Weile von Naruto, "hab ich mir genau das gewünscht! Das die Dörfler mich sehen. Mich bejubeln. Feiern!"

"Dein Wunsch hat sich erfüllt." flüsterte Sasuke sanft in sein Ohr und der Schwarzhaarige konnte sehen, wie er dem Blondem damit eine Gänsehaut verpasste. Sanft musste er lächeln.

"Schon... aber... ich bin nicht mehr der, der ich einmal war!" konterte Naruto traurig.

"Mir ist all diese Aufmerksamkeit zu viel!"

"Die Aufmerksamkeit wird sich mit der Zeit legen!" versuchte Sasuke seinem besten Freund zu versichern. "Das wirst du sehen, wenn du ihnen einen Chance gibst!"

"Ich..." Naruto hob seinen Blick und schaute ihm in die Augen, "... will es versuchen!"

Nur... für dich!"

Damit lehnte sich der Blonde ihm entgegen und ihre Lippen berührten sich vorsichtig. Im ersten Moment von der Geste überwältigt brauchte Sasuke einen Moment, bis er langsam den Kuss erwiderte und seine Augen genießerisch schloss. Es war, als wäre er im Himmel oder als würde ein langgehegter, geheimer Traum sich endlich bewahrheiten.

Der Kuss fühlte sich so lang ersehnt und so richtig an. Auf diesen einen Moment hatte Sasuke all die Jahre gewartet und fragte sich jetzt, warum er die Gelegenheit nicht schon viel früher ergriffen hatte. Es hatte sie gegeben. Zahlreich. Wiederholt. Warum hatte er sich dieses großartige Gefühl nur so lange verwehrt?

Weil es Naruto sein musste, der diesen Schritt auf ihn zu machen musste!